

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Heute

sitzen. «Was machst Du, Heinerli?» «Wurze abschnide», erklärt der Kleine höchst vergnügt, im einen Händchen die Schere, im andern ein Büschel Fransen des wertvollen Perserteppichs in die Höhe haltend.

E.

Rohkost

Tante Anneli ist ein älteres, aber wieselflinkes Fraueli vom Land. Tante Anneli besorgt uns den Haushalt, fleissig, treulich, — etwas eigensinnig und — unglaublich konservativ. So versuehe ich sie einmal eine halbe Stunde lang mit negativem Erfolg für die Vorzüge der teilweisen Rohkosternährung im Sommer zu interessieren. Endlich, bei Erwähnung der Gasersparnis, des Nichtgebrauchs von Kochpfannen scheint ihr das doch etwas einzuleuchten und zögernd vertraut sie mir an: «s isch ja au nid ganz ohni, diä Rohchoscht, — i bi eigetli gar nid so degäge — ämel es Glesli Wii und en Servila und es Stuck Brot nähmi jetz grad au no!»

Est

Erziehung

Im Wartsaal sitzt ein Ehepaar mit einem sehr ungezogenen zweijährigen Goof. Der schmutzige Ofen ist für die

Händchen ebenso anziehend, wie die verschiedenen Sitzgelegenheiten für die dreckigen Schiehli. Der Papa wehrt ab, der Papa warnt, der Papa holt seinen Sprößling zurück; alles nützt nichts. Da wird der Papa aber energisch und sagt: «Meime, wenn du em Papi nid folge tuesch, so chunnt en Ma!»

Ich fing einen sehr giftigen Blick auf, als ich sagte: «Ich glaub' au, es sött en Maa cho, nid bloß dem Chind syn Vatter!»

AbisZ

Aus einem Dankbrief an einen Frauenverein für die Bezahlung eines neuen Gebisses

«... Wie froh bin ich, daß ich nun wieder ein Gebiß habe. Möchte es allen Frauen des Frauenvereins zum Segen gereichen!!»

Frav

Der Kauf

Vater: «Elsely, würdich Di freue, wänn mir scho wieder es Brüederli chaufe würdet?»

Elsely: «Dänn tüend aber d'Auge dämal besser uf, als bim Konradli. Det sinder-er dänn öppé bös inegheit!»

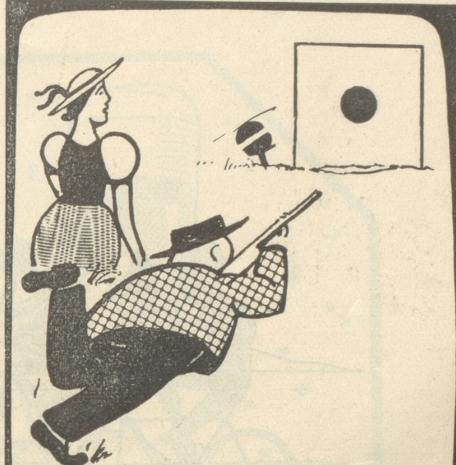
Vino

Das Rätsel von Bosco



Ein geistiger Landesverteidiger

Auflösung Seite 23.



Der Schütze ist gar frohgemut,
Wenn er ins Schwarze treffen tut.
Im Zentrum einer guten Kost
Steht Thomy's Senf das weischt
bigoscht!



das seit 30 Jahren bewährte
Frauenschutz-Präparat
Von Aerzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie
kostenlos in Ihrer Apotheke
Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

N A R O K

TRINKT NAROK REIN

A F F E E

Die Kundschaft schreibt:
«Bei dieser Gelegenheit will ich Ihnen noch mitteilen, daß ich mit dem NAROK außerordentlich zufrieden bin und in Zukunft keinen anderen Kaffee mehr ausschenken werde.»

Hotel und Restaurant
BELLEVUE AM RHEINFALL,
NEUHAUSEN,
sig. Gust. Widmer.

Die schönste gelegene bürgerliche Gaststätte
der Ostschweiz.

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260